

durch welches der mensch einen tödlichen schlag so wol vom himmlischen feüer, als von seinem eigenen elektrischen stoffe, empfangen kan (anl. 59 §).

20 §. Di gefar, welcher solcher fußgänger ausgefezet ist, wird durch eine starke bewegung des leibes, z. b. durch das laufen, noch vermeret, nicht wegen des zuges der luft, der dadurch entsteht (12 §), sonderu weil der leib dadurch erhizet wird. Dise erhizung befördert di ausdünstung ser stark, welche sich alsdann um den menschen beträchtlich ausbreitet, und di luft mit leitenden teilchen erfüllet, wodurch das zuströmen des blitzes erleichtert wird (anl. 13. 17 §). Di erhizung, welche irer natur nach trennet, schwächet auch den zusammenhang des natürlichen elektrischen stoffes mit den teilen des leibes nicht wenig (anl. 11 §). Diser stoff, der sonst dem eindringen des himmlischen feüers widerstehet (anl. 7 §), wird disem in solchen umständen leicht weichen, und plaz zum schlagen geben. Solche erhizung ist daher sorgfältig zu meiden e).

B 4

---

e) Di erhizung ist in besagtem falle denjenigen